

SU SELKE B

Proteinleistung - Stabilität - Resistenz

Vorteile:

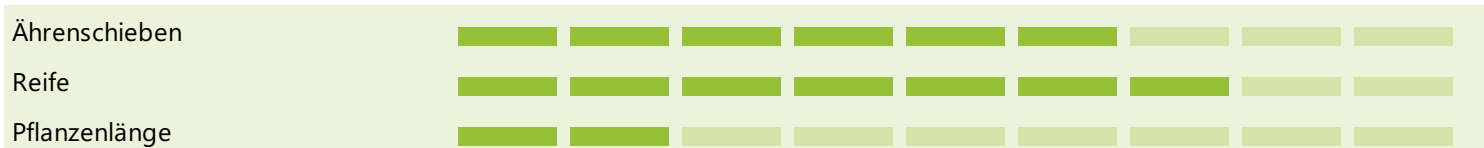
- hohe Kornerträge bei Proteingehalt 5 und Top-Fallzahlniveau (8/+ +)
- kurzes, sehr stabiles Stroh mit Lager- und Halmbruchnote 2 (Pch1-Resistengen)
- herausragendes Resistenzniveau gegen Roste, Blattseptoria und Mehltau

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

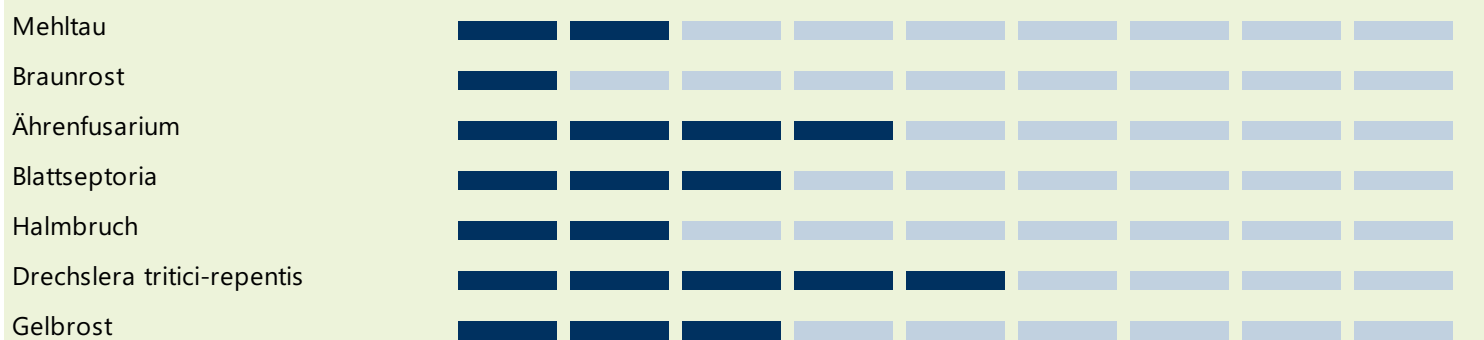
9 = sehr hoch/spät/lang



Neigung zu



Anfälligkeiten



Ertragsaufbau



SU SELKE B

Proteinleistung - Stabilität - Resistenz

Entwicklung und Ertrag:

Entwicklung	Mittelspäter, physiologisch langlebiger Typ mit hervorragender Ertragsleistung im Dürrejahr 2018
Ährenschieben	
Reife	
Pflanzenlänge	
Bestandesdichte	
Kornzahl / Ähre	
TKM	
Kornertrag Stufe 1	
Kornertrag Stufe 2	

Vitalität und Gesundheit:

Vitalität	Nach erster züchteigener Einschätzung überdurchschnittliche Winterfestigkeit
Winterfestigkeit	
Trockentoleranz	
Standfestigkeit	
Gesundheit	Herausragende Resistenzausstattung im Fuß- und Blattbereich
Halmbruch	
Mehltau	
Gelbrost	
Braunrost	
Blattseptoria	
Drechslera tritici-repentis	
Ährenfusarium	

Vermarktungsqualität:

Vermarktungsqualität	Lukrative Vermarktung dank hohen Proteinwerten und stabil hohen Fallzahlen
Fallzahl	
Fallzahlstabilität	++
Rohproteingehalt	
Sedimentationswert	

SU SELKE ^B

Proteinleistung - Stabilität - Resistenz

Verarbeitungsqualität:

Verarbeitungsqualität

Nach bisher vorliegenden Qualitätsergebnissen voraussichtlich B-Qualität mit Top-Proteingehalt

Mehlausbeute



Wasseraufnahme



Volumenausbeute



SU SELKE B

Proteinleistung - Stabilität - Resistenz

Anbauregionen	alle Anbaulagen, insbesondere solche mit hohem Krankheitsdruck
Fruchtfolge	besonders geeignet nach frühräumenden Blattfrüchten und auch als Stoppelweizen

Aussaat (Körner/m²):

Saatzeittoleranz	sehr früh, z.B. Mitte September~etwas später, z.B. Mitte Oktober
Saatstärke (Körner/m ²)	ortsüblich zu den empfohlenen mittelfrühen bis mittleren Saatterminen
frühe Aussaat	ortsüblich, z.B. 240-270
mittlere Aussaat	ortsüblich, z.B. 270-310
späte Aussaat	ortsüblich, z.B. 310-350

N-Düngung:

startbetont : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 240 (Blattvorfrucht, sehr hohes Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 90 - 100 inkl. N_{min 0-30} mit 10 - 20 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 70 - 90 inkl. N_{min 30-90}, üppige Bestände EC 32

Spätgabe

EC 47 - 49: 60 - 70, Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler im Intensivanbau:

Wachstumsreglerbedarf	Situationsangepasst. Splitting nur bei sehr hoher Ertragserwartung notwendig
Wachstumsreglerbedarf	etwas geringer

Hinweise zum Pflanzenschutz
SU SELKE ermöglicht einen kostensparenden Pflanzenschutz, bei geringem Krankheitsdruck genügt eine breitwirksame, voll-dosierte Fungizidmaßnahme in EC 39.

Die Sorte toleriert chlortoluronhaltige Herbizide.

SU SELKE^B

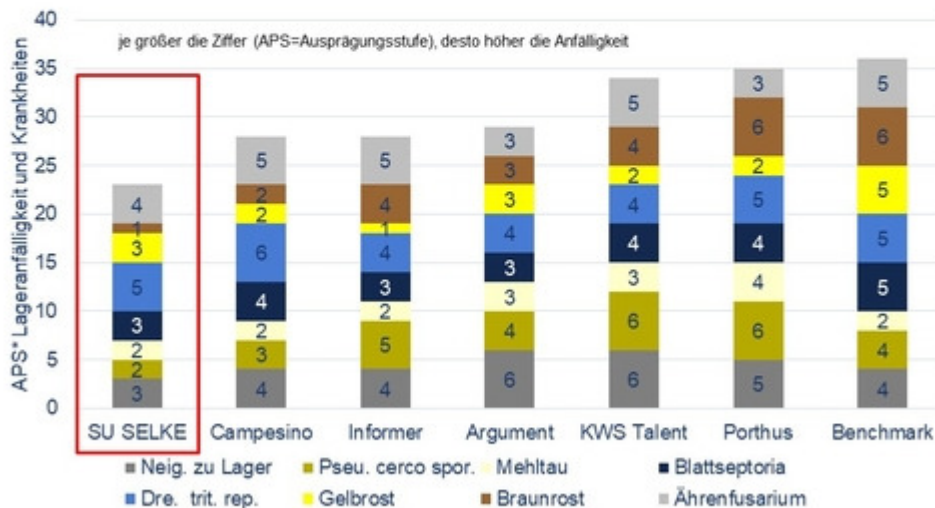
Proteinleistung - Stabilität - Resistenz

Gesund und standfest

SU SELKE: gesund und standfest



Anfälligkeiten f. Lager u. Krankheiten, Vergleich zu B-Weizen mit >= 400 ha VFL It. BSL 2020



© nach Beschr. Sortenliste 2020

SU SELKE ^B

Proteinleistung - Stabilität - Resistenz



Jahr n	Gelbreifedatum St_1			
	2016	2017	2018	2016-18
	12	12	18	42
ELIXER	19. Jul	20. Jul	08. Jul	15. Jul
RGTFOR	18. Jul	20. Jul	08. Jul	15. Jul
JULIUS	20. Jul	21. Jul	09. Jul	16. Jul
DSCHN.VRS	19. Jul	20. Jul	08. Jul	15. Jul
GENIUS	17. Jul	19. Jul	07. Jul	14. Jul
PORTHUS	.	18. Jul	06. Jul	.
NORDKAP	.	20. Jul	08. Jul	.
SU SELKE	21. Jul	22. Jul	11. Jul	17. Jul
SU AVENTINUS	17. Jul	19. Jul	06. Jul	13. Jul

Gelbreife SU SELKE ein Tag nach Julius

SU SELKE_B

Proteinleistung - Stabilität - Resistenz

Es muss nicht immer früh sein!

Was spricht für spätere Sorten?



- Die Vegetationszeit hat sich in den letzten Dekaden um insgesamt 10 – 14 Tage verlängert
- Die Trockenphasen verschieben sich (regional?) vom Frühsommer ins Frühjahr
- Ertragsphysiologisch entscheidender ist der Beginn der Kornfüllung (korrespondierend mit dem ÄS)
- Reifedifferenzierung ist ein wichtiger Baustein zur Risikominimierung im Klimawandel (-> 2018, 2011)
- Späterblühende Sorten haben ein mächtigeres Wurzelwerk
- Bessere Nutzung der N-Mobilisierung aus dem Boden
- Kompensation der seneszenzverzögernden Wirkung herkömmlicher später Fungizidapplikationen
- Besserer Schutz gegen Spätfrostereignisse (niedriger Vegetationskegel), geringeres Risiko überwachsender Bestände



29.03.2019

Dossier SU SELKE

14

Reaktion auf Wachstumsregler

Reaktion auf Wachstumsregulatoren



Nach dreijährigen WP-Ergebnissen (Bonituren nicht orthogonal)

	VRS*	SU SELKE
Wuchshöhe cm		
Ohne WR	92,0	80,0
Mit WR	86,0	75,3
Differenz %	6,5	5,9
Lager n. Ährenschieben		
Ohne WR	2,0	1,0
Mit WR	1,1	1,0
Differenz %	45,0	0,0
Lager vor Ernte		
Ohne WR	3,1	1,8
Mit WR	2,2	1,5
Differenz %	29,0	16,7

SU SELKE ist eine kurze, sehr standfeste Sorte und reagiert dabei etwas weniger stark auf Halmverkürzer, Der Wachstumsreglerbedarf ist geringer

* Verrechnungssorten: Julius, Elixer, RGT Reform

29.03.2019

Dossier SU SELKE

17

SU SELKE B

Proteinleistung - Stabilität - Resistenz

Beste Ertragsstabilität

SU SELKE. Höchste Ertragsstabilität.



Sortenname	Korntrag [dt/ha]				relative Standardabweichung			
	2016	2017	2018	2016-2018	2016	2017	2018	2016-2018
SU Selke	96,1	102,1	101,7	99,9	14,0	9,6	14,6	13,6
DSCHN.VRS	101,2	101,0	96,4	99,1	13,3	7,8	16,0	13,6
RGT Provision	103,2	104,3	98,3	101,4	13,2	8,0	16,3	13,8
SU Bode	98,6	101,6	97,0	98,6	14,2	7,8	16,2	14,0
Architekt	97,3	101,8	94,9	97,3	13,7	8,7	16,1	14,0
Genius	90,8	93,8	86,7	89,8	15,8	8,8	14,5	14,1
RGT Reform	100,1	102,1	94,9	98,4	13,8	8,2	16,4	14,1
Motiv	103,2	102,2	96,9	100,2	13,1	8,2	16,9	14,2
Ikarus	98,6	98,7	96,1	97,5	15,1	9,7	15,5	14,2
Elixer	102,8	101,3	98,6	100,7	14,1	7,4	17,0	14,3
LG Vertikal	107,8	106,4	103,5	105,6	13,0	7,1	17,9	14,4
LG Cambria	106,5	104,2	102,5	104,2	13,7	8,5	17,5	14,6
Hyyeco	107,6	107,7	100,0	104,4	14,2	8,1	16,9	14,6
Foxx	98,4	102,8	93,0	97,2	15,6	7,2	16,0	14,6
RGT Beramar	104,1	105,1	95,8	100,8	14,5	7,8	16,5	14,7
Emblem	98,5	100,2	90,4	95,4	15,2	8,5	15,5	14,7
LG Akkurat	100,9	101,0	97,9	99,6	15,9	9,9	16,5	15,0
SU Aventinus	99,6	100,3	91,8	96,4	14,4	7,2	17,8	15,1
LG Scarpa	106,3	103,9	98,0	102,1	13,6	9,5	18,2	15,3
Pep	100,5	102,2	96,8	99,3	17,1	8,6	16,6	15,3
Julius	96,2	96,5	93,8	95,2	18,1	8,2	16,7	15,6
Campefino	106,1	105,2	101,4	108,9	15,3	11,0	18,9	16,1

Quelle: Antrag auf Sortenzulassung März 2019

8

Dossier SU SELKE

29.03.2019

Ertrag je nach Aussaatbedingungen

SU SELKE in produktionstechn. Versuchen



SAATEN-UNION 2018, Mittel aus jeweils 7 - 10 Versuchen

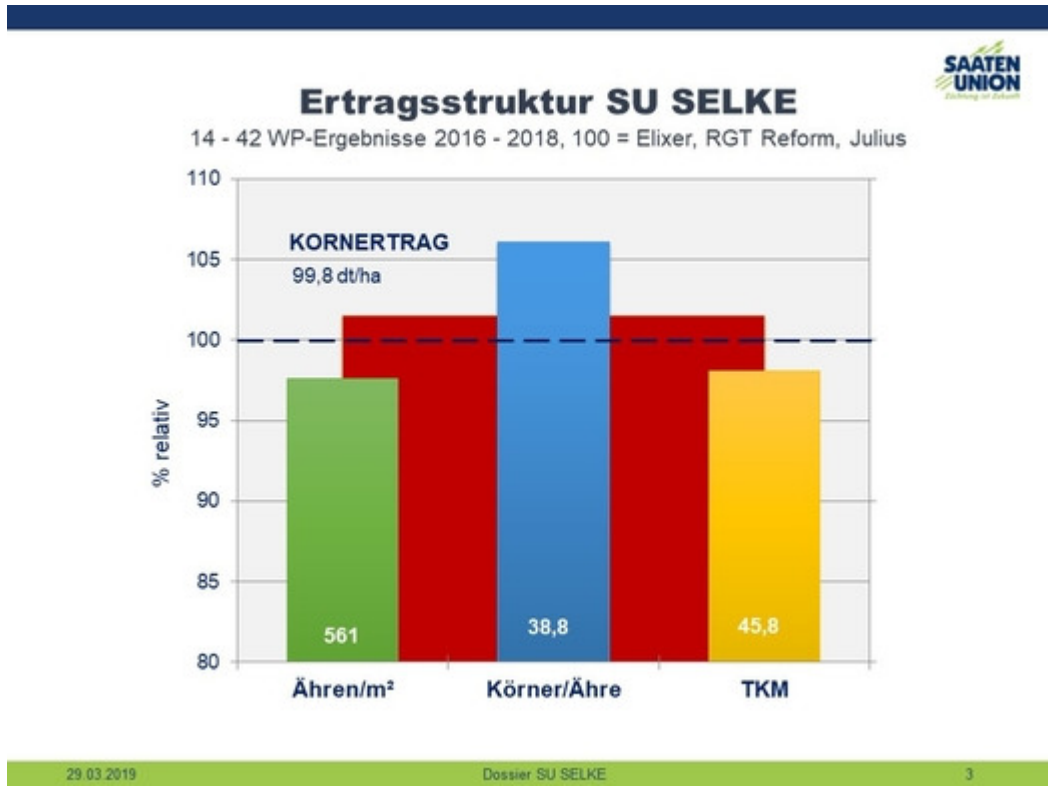


© Saaten-Union

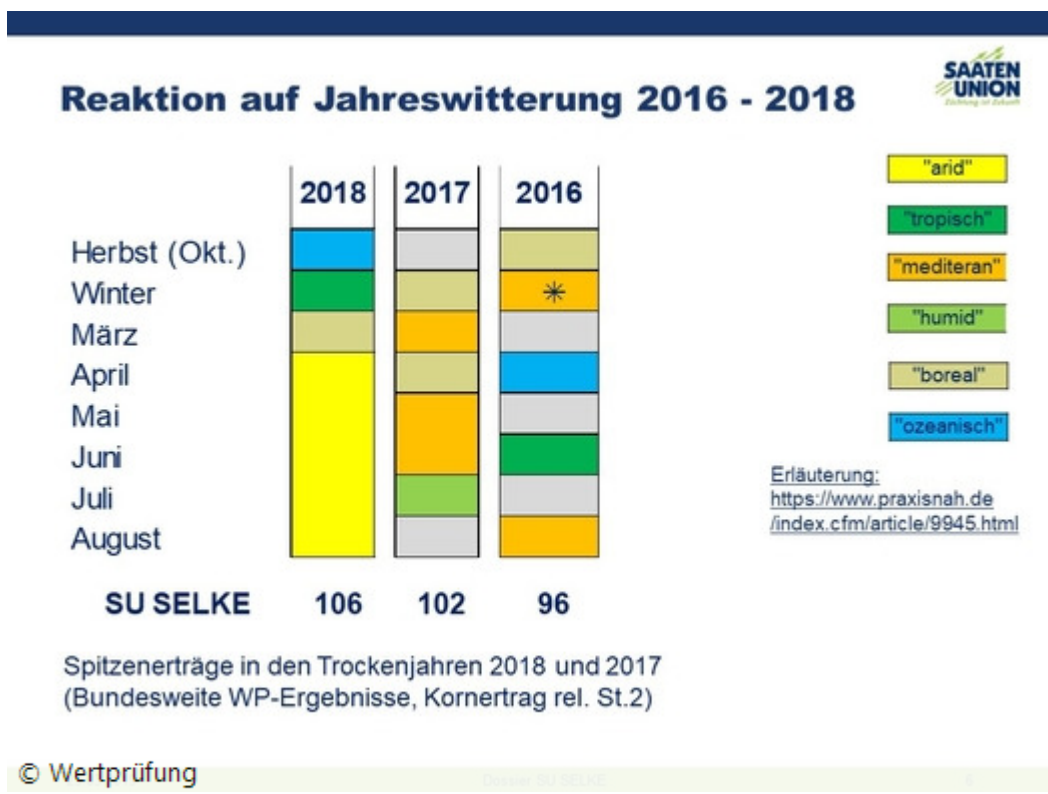
SU SELKE^B

Proteinleistung - Stabilität - Resistenz

Ertragsstruktur



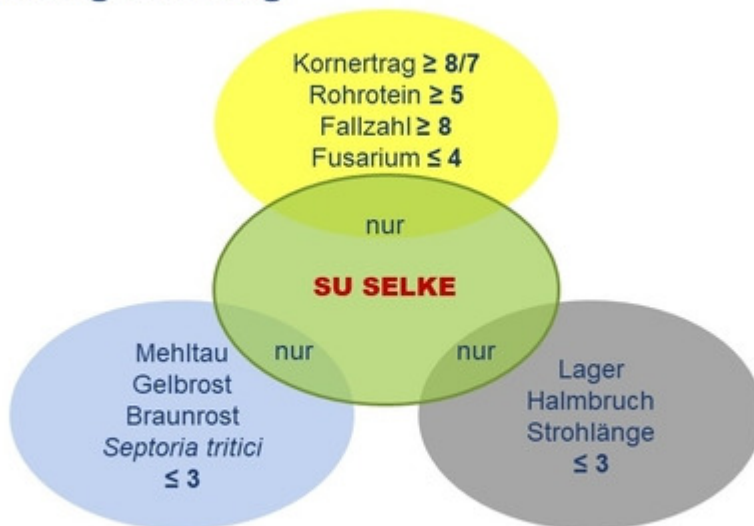
Spitzenerträge in Trockenjahren



SU SELKE^B

Proteinleistung - Stabilität - Resistenz

SU SELKE - Leistung, Resistenz, Stabilität: Dreimalig einmalig



1 = sehr geringe Anfälligkeit gegen/Neigung/Eigenschaftsausprägung
9 = sehr hohe Anfälligkeit gegen/Neigung/Eigenschaftsausprägung